



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Infrastruktur und
Landwirtschaft

| Postfach 60 11 61

| 14411 Potsdam

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
(BBSR/I7)
Kennwort: „Nationale Projekte des Städtebaus“
Deichmanns Aue 31-37

53179 Bonn

**Ministerium für
Infrastruktur und
Landwirtschaft**

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Bearb.: Bußmann

Gesch-Z.: 21.2

Hausruf: 8131

Fax: 8363

Internet: www.mil.brandenburg.de
horst.bussmann@mil.brandenburg.de

Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 22.9.2014

Umnutzung des Baudenkmals „Schaeferische Tuchfabrik“ zur Veranstaltungshalle Finsterwalde

Antrag der Stadt Finsterwalde

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Projektauftrag entsprechend, nimmt mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft das für die Städtebauförderung im Land Brandenburg zuständige Ressort zu o. g. Antrag Stellung.

Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg als Oberster Denkmalschutzbehörde sowie dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege.

Der Antrag der Stadt Finsterwalde die ehemalige Tuchfabrik denkmalgerecht Instand zu setzen und durch den Umbau mit einer nachhaltigen Nutzungsperspektive auszustatten, wird unterstützt.

Städtebaulicher Bezug

Die Stadt Finsterwalde nimmt die Funktion eines Mittelzentrums im Landkreis Elbe – Elster im Süden des Landes Brandenburg war.

Die Stadt hat seit der Wende ca. ein Viertel seiner Einwohner verloren und einen entsprechenden Wohnungsleerstand, v. a. in den Plattenbaugebieten, erfahren. Deshalb sind im Rahmen des Stadtumbau-Ost I Förderprogramm (2002 – 2009) bisher ca. 500 leerstehende Wohnungen abgerissen worden. Seit 2010 flacht sich der Bevölkerungsverlust ab, die Einwohnerzahl stabilisiert sich derzeit bei ca. 16 Tausend Einwohnern.

Die Gesamtmaßnahme „Sanierungsgebiet Innenstadt“ befindet sich seit bis 1992 in der Förderung des Bund-Land-Programmes „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“. Im Rahmen der bisherigen Sanierung lag das Hauptziel darin, die Innenstadt Finsterwaldes baulich instand zu setzen und funktional zu stärken.

Diese bisherige Zielsetzung wird auch durch das zwischenzeitlich erarbeitete integrierte Stadtentwicklungskonzepte bestätigt. Die Angebote und Funktionen der Finsterwalder Innenstadt sollen im Bereich Bildung, Gesundheit, Sport, Handel, Kultur und Wohnen weiterentwickelt und die mittelzentrale Bedeutung der Stadt damit profiliert werden. Um die Unterstützung dieser Zielstellung auch in Zukunft sicherzustellen, hat das MIL die Stadt Finsterwalde in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortszentren“ aufgenommen. Das Projekt „Umbau Industriedenkmal Schaefersche Tuchfabrik zur Veranstaltungshalle Finsterwalde“ ist ein Baustein der von der Stadtverwaltung beabsichtigten Stärkung der Innenstadt.

Bedeutung des Projektes

Siehe anliegende Stellungnahme des BLDAM vom 18.09.2014

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Rita Werneke